Passivhausspezialist der ersten Stunde

Plus-Energie-Haus

Passivhaus in Oettingen

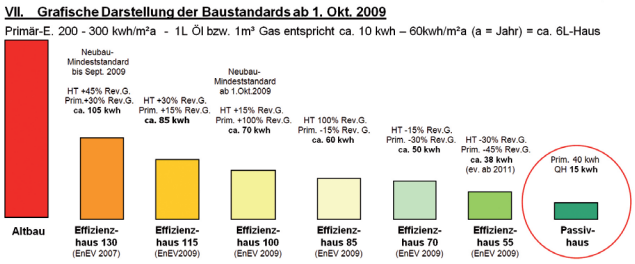
Das Architekturbüro Taglieber ist seit 1980 auf energiesparendes Bauen spezialisiert. Seit fast 30 Jahren werden Gebäude im Landkreis und der weiteren Umgebung beispielsweise vom Büro mit Wärmepumpen ausgerüstet. Auch beim Bau von Passivhäusern zählt das Architekturbüro zu den Pionieren im Landkreis. Bereits 1999 wurde vom Architekturbüro das erste Passivhaus geplant, 2001 dann das erste im Landkreis Donau Ries.

Luft/Wasser-Wärmepumpe WPL / Außen – STIEBEL-ELTRON

Beispiel einer Innenaufstellung – STIEBEL-ELTRON

Vielfach wird das Passivhaus in der Presse als „das Haus ohne Heizung“ beschrieben. Ganz stimmt das nicht – aber fast. Im Passivhaus reicht die Wärme von Personen oder der Sonne fast vollständig aus, um das Gebäude warm zu halten – dank einer wärmebrückenfreien Konstruktion und einer guten Dämmung mit einer Dreischeibenverglasung. Für frische Luft sorgt dabei eine Lüftungsanlage mit hocheffizientem Wärmetauscher, die gleichzeitig bei Bedarf den geringen Restwärmebedarf decken kann.

Das Passivhaus verbraucht so in der Regel lediglich 15 Kilowattstunden Energie pro Quadratmeter Wohnfläche. In einem Liter Öl stecke zirka 10 Kilowattstunden. So würde das Passivhaus also nur 1, 5 Liter pro Quadratmeter Wohnfläche verbrauchen. Ein Wohnhaus mit 150 Quadratmetern Wohnfläch würde somit nur 225 Liter Öl im Jahr verbrauchen – wobei man aber heute nicht mehr mit Öl heizen sollte.



IMMER OPTIMAL VERSORGT:

WÄRMEPUMPEN FÜR JEDEN BEDARF

ALTERNATIVE ENTDECKEN

Unkalkulierbare Energiepreise und der Klimawandel bewegen Hausbesitzer vermehrt dazu, nach effizienteren Heizformen zu suchen. Das nachhaltige Konzept der Wärmepumpe bietet ideale Voraussetzungen. Sie verfügt über eine hohe Effizienz und wird bereits heute CO2-neutral betrieben. Damit ist sie unstrittig eine Technologie, die auch in 30 Jahren noch aktuell sein wird. Doch wo lässt sie sich eigentlich einsetzen? Grundsätzlich gibt es kein Gebäude, bei dem der Einsatz einer Wärmepumpe nicht möglich wäre. Vom Ein- oder Zweifamilienhaus über Mehrfamilienhäuser bis hin zu Großprojekten kann nahezu jede Gebäudedimension mit Wärmepumpen versorgt werden.

Bei Neubauten bietet sich die Möglichkeit, von Anfang an auf eine energieeffiziente Bauweise zu achten. Schon heute sind Wärmepumpen hier stark vertreten. Bei Hauskäufern erfreuen sie sich zunehmender Beliebtheit. Nicht selten planen Bauunternehmer und Architekten sie mit ein. Für den Bauherrn ein großer Vorteil: Die Betriebskosten lassen sich präziser kalkulieren und seine Finanzierung steht somit letztlich auf solideren Füßen. **Bei Altbauten lässt sich im Rahmen einer umfassenden Sanierung besonders viel sparen.** Nahezu jedes Gebäude kann heute auf einen energetisch aktuellen Stand gebracht werden. Aufgrund nachträglicher Isolierung genügt sogar eine einfache Luft-Wasser-Wärmepumpe, die außerhalb des Gebäudes installiert werden kann.

Doch auch höhere Vorlauftemperaturen bis +55°C sind problemlos möglich. Um die Möglichkeiten einer Wärmepumpe optimal nutzen zu können, sollte ihr Einsatz von erfahrenen Fachleuten geplant und ausgeführt werden. Besonders einfach gestaltet sich der Einbau bei Gebäuden mit großzügigen Heizkörpern. Hier kann bei gleichzeitiger Wärmedämmung die Wärmepumpe oft direkt in das vorhandene Heizsystem integriert werden. Große Flächenheizkörper oder Fußbodenheizungen erlauben eine niedrige Vorlauftemperatur und sind von daher ideal für Wärmepumpen.

WÄRMEPUMPEN-FÖRDERUNG: DER STAAT HILFT ENERGIE SPAREN.

Unabhängig von Rohstoffpreisen Hohe Energiepreise haben einen Investitionsschub für effiziente Heiztechnologien ausgelöst. Die Wärmepumpentechnik profitiert davon besonders. Sie etabliert sich als umweltfreundliche Alternative zu Öl- oder Gasheizungen. In Länder wie zum Beispiel der Schweiz werden bereits 75 % aller Neubauten damit beheizt, in Schweden sogar weit über 90 %.

GELD VOM VATER STAAT Der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Die KfW unterstützt deshalb die Umrüstung auf Wärmepumpen mit den Programmen „CO2-Gebäudesanierung“ und „Wohnraum modernisieren“. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite kfw.de. Weitere Förderungen von Wärmepumpen durch die BAFA (Bundesamt für Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle). Info unter www.bafa.de.

AVS
ARCHITEKTURBÜRO
ENERGIEBERATUNG
AVS – Taglieber GmbH
Oettingen – München - Nürnberg
„Sparen Sie schon, oder heizen Sie noch?“
Ihr Energieberatungsprofi
Leonhard Taglieber
Dipl. Ing. (FH) Architekt
Nittingen 8a
86732 Oettingen
Tel: 09082 / 96105 -0 Fax: -25
E-Mail: info@avs-taglieber.de
PLANER
ZERTIFIZIERTER PASSIVHAUS PLANER